

Leitbild für den FDP-Kreisverband Mainz-Stadt

Beschlossen auf dem außerordentlichen Kreisparteitag am 7. November 2007
ergänzt durch Beschluss des Kreisparteitages vom 21. Februar 2008

Inhalt

Präambel	2
I. Unsere Ziele für ein liberales Mainz	2
II. Politik braucht Orientierung – liberale Grundsätze	3
Bürgerrechte und Ehrenamt	3
Wirtschaft und Finanzen	3
Soziales und Familie	3
Bildung	4
Umwelt	4
Kultur und Sport	4
Stadtentwicklung	5
Mobilität	5
Öffentliche Verwaltung	5
III. Verantwortung beginnt bei uns selbst – Leitlinien unserer Parteiarbeit	6
Wir sind die liberale Stimme der Bürger	6
Unsere Politik wird durch liberale Botschafter vermittelt	6
Mit klarem Profil konstruktiv zusammenarbeiten	6
Wir kommunizieren offen und vertrauensvoll	6
Planung ist die Basis erfolgreicher Parteiarbeit	6
Parteiarbeit braucht solide Finanzen	7
Gemeinsam sind wir stark	7

Präambel

Mit diesem Leitbild geben wir, der FDP-Kreisverband Mainz, uns und der Öffentlichkeit eine Orientierung über Ziele, Grundgedanken und Leitsätze unseres Handelns. Unser Grundverständnis der Liberalität stützt sich auf die Freiheit des Individuums in Verantwortung für sich und andere. Wir vertrauen auf die Fähigkeiten des Menschen zu selbständigen Entscheidungen. Verantwortung für sich und andere zu übernehmen, ist die Basis für Gemeinschaft, Mitmenschlichkeit und demokratische Partizipation.

I. Unsere Ziele für ein liberales Mainz

Wir Liberalen wollen ein Mainz, das seine weltoffene, liberale und von bürgerlichem Engagement getragene Tradition fortsetzt und von einem freiheitlichen, toleranten Geist geprägt wird. „Frei demokratisch“ bedeutet auch, dass unsere Partei für alle Bevölkerungsschichten offen ist. Unsere Politik für Mainz hilft dem Schwachen, eigene Stärken zu entwickeln, ohne den Starken zu schwächen.

Wir stehen für ein Mainz, das in allen Bereichen Zukunftsperspektiven entwickelt, um im Wettbewerb mit anderen Städten bestehen zu können. Dies wird erreicht, indem jeder Einzelne ermutigt wird, entsprechend seinen Fähigkeiten für sich und andere Verantwortung zu übernehmen und seine individuellen Stärken frei zu entfalten.

Wir wollen eine Stadt, die sich zur Sozialen Marktwirtschaft und zu fairem Wettbewerb bekennt; ein Mainz, das gute Rahmenbedingungen – insbesondere auch für kleine und mittlere Unternehmen, Freiberufler und Selbständige – in Handel, Handwerk und Industrie bietet, um ein vielfältiges Ausbildungs- und Arbeitsplatzangebot zu erreichen.

Mainzer Liberale treten für eine Bildungspolitik der Chancengerechtigkeit ein, welche die Persönlichkeits- und Werteentwicklung aller Kinder sichert und durch eine fundierte Ausbildung und lebenslanges Lernen unterstützt.

Wir sehen uns verpflichtet, durch die Förderung fortschrittlicher Technologien, Ideen und Handlungsansätze den Hochschulstandort Mainz weiterzuentwickeln. Umweltschutz und ökologische Technologien zur Energiegewinnung erkennen wir als zukunftssträchtig und setzen uns explizit dafür ein. Das gilt insbesondere für die Energiegewinnung und den Bereich der Mobilität.

Das historische Erbe unserer 2000-jährigen Heimatstadt hat für uns Mainzer Liberale einen hohen Wert. Öffentliche und private Initiativen zur Erforschung ihrer Geschichte und zur Bewahrung ihrer Kultur sind für uns gleichermaßen unterstützenswert.

Wir brauchen eine Verwaltung, die den sich wandelnden Bedürfnissen Rechnung trägt und sich als Dienstleister auf ihre Kernaufgaben besinnt. Hierzu muss die Politik geeignete Konzepte entwickeln.

II. Politik braucht Orientierung – liberale Grundsätze

Bürgerrechte und Ehrenamt

Alle Menschen sind verschieden. In ihrer Menschenwürde und vor dem Gesetz aber sind alle Menschen gleich. Aufgabe des liberalen Rechtsstaates ist es, Freiheit und Eigentum der Bürger zu schützen und Sicherheit zu gewährleisten. Liberale wollen nicht, dass der Staat diese Schutzfunktion aufgibt, sondern der Staatstätigkeit Grenzen setzen. Deshalb gewährt nicht der Staat den Bürgern Freiheit, sondern die Bürger gewähren dem Staat Einschränkungen ihrer Freiheit. Dies darf aber nicht zum Überwachungsstaat führen. Bürgerschaftliches Engagement ist Ausdruck einer liberalen Bürgergesellschaft. Die ehrenamtliche Tätigkeit in Familie und Nachbarschaft, in Kirchen, in Vereinen, in Initiativen, kurzum in allen gesellschaftlichen Gruppierungen darf nicht durch bürokratische Hemmnisse erschwert werden. Sie verdient hohe gesellschaftliche Anerkennung.

Wirtschaft und Finanzen

Freiheit, Chancengerechtigkeit und Wettbewerb sind die Kernelemente der Sozialen Marktwirtschaft, nicht Monopole und staatliche Gängelung. Nur dort, wo freier und fairer Wettbewerb gesichert werden kann, entwickeln sich Ideen und technische Innovationen, werden Angebote an den Verbraucherwünschen ausgerichtet, entstehen neue Arbeitsplätze. Die FDP setzt dabei vor allem auf den Mittelstand. Er hat gezeigt, dass er auch in Zeiten konjunktureller Schwäche sichere Arbeitsplätze und das Gros der Ausbildungsplätze bietet. Dies zu unterstützen, ist die wichtigste Aufgabe der Wirtschaftsförderung in den Kommunen der prosperierenden Rhein-Main-Region zur Verbesserung der Standortqualität und zur Belebung der Konjunktur.

Strukturell ist der Abbau der Staatsverschuldung Voraussetzung für eine niedrigere Staats- und Abgabenquote. Verantwortungsvolle Finanzpolitik muss sich an dem Grundsatz ausrichten, dass nur das ausgegeben werden kann, was eingenommen wurde. Haushaltskonsolidierung auf allen Ebenen hat für die FDP daher Vorrang. Nur so sind Nachhaltigkeit und Generationengerechtigkeit zu erreichen.

Soziales und Familie

Jeder Mensch hat das Recht auf ein menschenwürdiges Leben. Dazu gehört die solidarische Absicherung der großen Lebensrisiken sowie die Sicherung von Chancen- und Teilhabegerechtigkeit in jeder Lebensphase. Die Schaffung von Arbeitsplätzen muss Vorrang vor der Umverteilung von Einkommen haben.

Eine Gesellschaft freier Bürger braucht Menschen, die füreinander eintreten. Dabei sind Familien von zentraler Bedeutung. Mit Blick auf die demographische Entwicklung muss die Vereinbarkeit von Familie und Beruf jedem möglich sein. Solidarität in der liberalen Bürgergesellschaft bedeutet Hilfe zur Selbsthilfe, wo immer das möglich ist, und Unterstützung der Bedürftigen, wo immer das notwendig ist. Liberale Sozialpolitik heißt, jedem Bürger von Kind auf chancengerechte Bedingungen zu sichern, mit dem Ziel und der Verpflichtung einer selbstbestimmten, wirtschaftlich selbständigen und gesellschaftlich verantwortlichen Teilhabe an der Gemeinschaft.

Bildung

Wir Liberale verstehen Bildung und Ausbildung als elementare Voraussetzung für Freiheit, Toleranz und Leistungsfähigkeit. Sie sollen zu Unabhängigkeit und Selbstbewusstsein erziehen und die Bereitschaft fördern, Verantwortung für sich und andere zu übernehmen.

Bildung dient der Persönlichkeitsentfaltung des heranwachsenden Menschen und fördert seine Begabung und Fähigkeiten. Unabdingbar ist daher ein erstklassiges Bildungswesen von frühkindlicher über Schulbildung, berufliche und Hochschulbildung bis zum lebenslangen Lernen. Wir entwickeln uns hin zu einer Wissensgesellschaft. Bildungs- und Wissensgüter müssen jedem offen stehen. Dazu gehören exzellente Bedingungen für Wissenschaft und Forschung. Die wichtigste Ressource für die Zukunft unseres Landes liegt in den Köpfen.

Umwelt

Unsere Zukunft ist abhängig von einer intakten Natur. Es gilt, die biologische Vielfalt zu schützen und Umweltverschmutzung zu vermeiden. In einer hochentwickelten Industriegesellschaft stellt sich die Kernfrage des nachhaltigen Ressourcenmanagements, um eine lebenswerte und lebensgerechte Welt für künftige Generationen zu sichern. Umweltverträgliche Energiekonzepte und Technologien, insbesondere im Bereich der regenerativen Energieträger, sind dabei von großer Bedeutung. Deren Entwicklungen und Anwendungen erreicht man am besten im Wettbewerb. Liberale wollen daher, dass der Staat Ziele setzt und deren Erreichung kontrolliert, ohne aber den Weg vorzuschreiben. Die Förderung neuer Technologien sollte nach fairen und vergleichbaren Kriterien erfolgen.

Kultur und Sport

Liberale Kulturpolitik heißt Identitätsstiftung im Geiste der Toleranz. Sie hat zum Ziel, dass alle Bürger gleichermaßen am geistigen und kulturellen Leben teilhaben können und strebt ein breites und hochwertiges Angebot für die verschiedensten Interessengruppen an. Deshalb wollen wir Liberale allen kreativen und kulturinteressierten Kräften gleichermaßen Raum zur Entfaltung geben.

Die Liberalen setzen auf eine Förderung des Breitensports. Daneben sollen geeignete Rahmenbedingungen für Vereine geschaffen werden, in denen Leistungssport betrieben wird. Generell unterstützt die FDP eine möglichst gute Ausstattung der Sport-

und Freizeitstätten in Mainz. Jugendarbeit im Sport wird von der FDP als Jugendpolitik im besten Sinne anerkannt. Schulsport ist ein unverzichtbarer Teil der Erziehung, der gestärkt werden muss.

Stadtentwicklung

In der Stadtentwicklungspolitik tragen wir dazu bei, eine interessante, vielseitige und lebenswerte Stadt zu schaffen. Eine Großstadt lebt von einer attraktiven Innenstadt. Deshalb wollen wir die Innenstadt als Wohn-, Einkaufs und Wirtschaftsstandort erhalten und weiterentwickeln. In einem größeren Ausmaß als bisher sollen dazu auch private Investoren beitragen. Wir unterstützen den innerstädtischen Einzelhandel durch die Förderung der Erreichbarkeit und die Schaffung positiver Rahmenbedingungen. Als Liberale setzen wir uns für faire Wettbewerbsbedingungen insbesondere für die innerstädtische Gastronomie, Hotellerie sowie dem Einzelhandel ein. Wir stehen neuen Angeboten offen gegenüber ohne dabei die gewachsenen Strukturen, die zu unserer Stadtidentität gehören, zu vernachlässigen.

Wichtige Zukunftsaufgabe des Städtebaus ist die Steigerung städtebaulicher Qualitäten, sowohl im Neubau als auch bei Maßnahmen im Bestand.

Dazu gehört ein verantwortungsvoller Umgang mit Frei- und Grünflächen. Die Stadt muss ihre planerischen Möglichkeiten nutzen, Freiräume, Grünzonen, Plätze zu schaffen bzw. zu erhalten und dem derzeitigen Trend zur unregelmäßigen Nachverdichtung entgegenzuwirken. Bei der Ausweisung neuer Wohngebiete wollen wir vielfältige Angebote für alle Mainzer schaffen und auch Platz für individuelle Planungen bieten. Überschaubarkeit und Selbstverwirklichung im Nahbereich der Wohnung, ein Stück Grün, Freiflächen und sichere Spielflächen für Kinder gehören auch in einer Stadt unabdingbar zur Lebensqualität der BewohnerInnen.

Mobilität

Mobilität ist unverzichtbar, um am beruflichen und gesellschaftlichen Leben teilzunehmen. Gleichzeitig ist sie sowohl im Güter- und Personenverkehr wichtige Voraussetzung für den Wohlstand. Dabei sollte die Verkehrspolitik mit dem Umweltschutz in Einklang gebracht werden. Liberale wollen faire Wettbewerbsbedingungen zwischen den unterschiedlichen Verkehrsträgern. Diese müssen mit ihren spezifischen Vorteilen zu einem funktionsfähigen Gesamtsystem vernetzt sein. Eine zukunftsweisende Verkehrspolitik muss den Erhalt und den Ausbau des Individualverkehrs gewährleisten. Um Verlagerungseffekte vom Auto auf die Schiene zu erzielen, muss der öffentliche Personennahverkehr attraktiver gestaltet werden.

Öffentliche Verwaltung

Die öffentliche Verwaltung ist Dienstleister für ihre Bürgerinnen und Bürger. Eine leistungsfähige öffentliche Verwaltung vermeidet zeit- und kostenintensive Bürokratie. Die Zahl der Verwaltungsvorschriften soll soweit wie möglich reduziert werden. Die Erfüllung von öffentlichen Aufgaben, die von Privaten kostengünstiger erbracht wer-

den können, gehört auch in deren Hände. Aufgabe der Politik ist es dabei, für einen fairen Wettbewerb zu sorgen, Qualitätsstandards zu setzen und deren Einhaltung zu gewährleisten.

III. Verantwortung beginnt bei uns selbst – Leitlinien unserer Parteiarbeit

Wir sind die liberale Stimme der Bürger

Gemeinsam mit den Bürgerinnen und Bürgern entwickeln wir praktikable Lösungsansätze für die Herausforderungen unserer Stadt. Die wachsende Zahl der Nichtwähler in Mainz ist uns Mahnung und Auftrag zugleich, Politik ergebnisorientiert und im Sinne der Bürger „besser zu machen“.

Im Wettbewerb um Wähler greifen wir aktuelle Themen auf und geben ihnen liberales Profil. In politisch bisher einseitig besetzten Feldern – etwa im Bereich der Umwelt- und Sozialpolitik – werden wir unser Profil stärken. Zur Vermittlung unserer Konzepte gehören auch emotionale Argumente.

Unsere Politik wird durch liberale Botschafter vermittelt

Alle Mitglieder tragen persönlich dazu bei, für unsere Konzepte zu werben: im Gespräch mit Nachbarn, Arbeitskollegen und Freunden, in der Familie, in Vereinen, Verbänden, Bürgerinitiativen und bei den vielen anderen Anlässen, wie sie für Mainz typisch sind. In Fragen von ethischer Orientierung sowie in Belangen von Bildung und Erziehung sind die Vertreter der Kirchen in Mainz wichtige Gesprächspartner.

Mit klarem Profil konstruktiv zusammenarbeiten

Zur Durchsetzung liberaler Konzepte setzen wir auf glaubwürdige, stetige und verlässliche Arbeit. Wir kooperieren mit unterschiedlichen Parteien und gehen strategische Bündnisse ein. Dabei behalten wir unser liberales Profil. Wir tragen dafür Sorge, dass die FDP in der Kommunalpolitik und in der Öffentlichkeit präsent ist.

Wir kommunizieren offen und vertrauensvoll

Der Grundsatz einer fairen Streitkultur steht im Mittelpunkt liberalen Miteinanders. Unser Verhalten muss von Offenheit und gegenseitigem Verständnis, von Teamgeist und Vertrauen bestimmt sein.

Im Sinne einer effizienten Zusammenarbeit tragen die Funktionsträger besondere Verantwortung für einen stetigen Informationsfluss zwischen Kreis- und Ortsverbandsebene.

Planung ist die Basis erfolgreicher Parteiarbeit

Wir setzen unsere personellen und finanziellen Ressourcen gezielt ein, um uns mit guten Ideen und klaren Akzenten neben den großen Parteien zu positionieren. Gerade in Wahlkampfzeiten ist eine vorausschauende und langfristig angelegte, verläss-

liche Terminplanung unabdingbare Voraussetzung einer professionellen Parteiarbeit. Die Wahlkampfphase muss dazu genutzt werden, aufeinander abgestimmte Konzepte konsequent umzusetzen.

Parteiarbeit braucht solide Finanzen

Ohne eine gesunde finanzielle Basis ist unsere Partei in der Landeshauptstadt nicht wettbewerbsfähig. Entsprechend ihrer persönlichen und wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit unterstützen unsere Mitglieder die FDP zur Erreichung und Erhaltung dieser Wettbewerbsfähigkeit. Unserem liberalen Selbstverständnis als Bürgerpartei für alle Bevölkerungsschichten folgend werden wir aber niemandem allein aus finanziellen Gründen die Mitgliedschaft verweigern. Unsere bundesweit geltenden Parteispendenrichtlinien wenden wir konsequent an.

Gemeinsam sind wir stark

Für die politische Arbeit sind Ehrenamtlichkeit, persönliches Engagement und gegenseitiger Respekt unverzichtbar. Ziel ist es, gemeinsame Motivation und Unterstützung zu erfahren. Neue Mitglieder führen wir daher in die liberale Parteigemeinschaft ein und bauen auf die Erfahrung der langjährigen Mitglieder. Aus diesem Grund sind wir eine politische Gemeinschaft, die über das bloße Verbundensein durch Mitgliedschaft hinausgeht.